

Editorial

Heft 9 der Mitteilungen erscheint zur Sitzung der Arbeitsgemeinschaft bei der Tagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung im März 1998 in Neubrandenburg. Die Titelseite weist darauf hin. Die Karte wird dem Kollegen R. Voß verdankt.

Dieses Heft ist umfangreicher als die vorangegangenen Ausgaben, weil einzelne Referate und die Berichte über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe »Sachkultur« der Tübinger Tagung 1995 aufgenommen wurden. Das Vorhaben, alle Tübinger Vorträge und Arbeitsergebnisse in einem gesonderten Tagungsband zu publizieren, war nicht durchführbar. Zu unterschiedlich und zu lückenhaft waren die vorliegenden Manuskripte. Zum Teil bestanden sie nur in Form von Übersichten, und es war absehbar, daß die Ausarbeitung zu druckfähigen Vorlagen vielfach nicht verwirklicht werden konnte. Die Geschäftsführung entschloß sich daher, das Angebot von Herrn Steuer anzunehmen, die Grundsatzreferate der Kolleginnen und Kollegen Isenberg, Scholkmann, Mangelsdorf und Steuer in einem der nächsten Bände der ZAM abzudrucken und die vorliegenden Beiträge der Tübinger AG »Sachkultur« in dieses Heft der Mitteilungen aufzunehmen. Es fehlt hier einzig der Vortrag von Almut Schülke und auch ein Bericht über ihn. Frau Schülke hat ihr Referat in überarbeiteter Form 1997 in Wien gehalten. Da die auf der Sitzung der AG in Wien gehaltenen Vorträge in den »Berichten zur Mittelalterarchäologie in Österreich« abgedruckt werden, haben wir im Einvernehmen mit Frau Schülke auf die Veröffentlichung verzichtet.

Ein Grundsatzreferat der Tübinger Arbeitsgruppe »Der Befund und seine Deutungsprobleme« von G. Isenberg, U. Klein und M. Untermann wird im nächsten Heft unserer Mitteilungen erscheinen.

In dieses Heft ist außerdem der Beitrag H. Lüttkes aus der Tübinger AG »Zerstörung — Erforschung — Vermarktung« aufgenommen worden. Wir danken Herrn Lüttkes für die Überlassung des Manuskripts.

Frau Andrea Bulla, Göttingen, neues Mitglied in unserer AG, hat uns einen Bericht über neue Aktivitäten in Hannoversch Münden angeboten,

den wir gerne angenommen haben. Wir nehmen dies zum Anlaß, unsere Mitglieder zu ermutigen, ebenfalls über neue Arbeitsergebnisse Kurzberichte, nach vorheriger Rückfrage bei der Redaktion, für das Mitteilungsblatt zu liefern.

Wir hoffen, daß die Mitglieder der AG mit Inhalt und Aufmachung dieses Heftes zufrieden sind.

Redaktion